

Interview

„Guter Zeitpunkt für Umschuldungen“

Wie bewerten Sie die Finanzierungssituation für mittelständische Unternehmen aktuell?

Ob ein Unternehmen eine Finanzierungszusage erhält, hängt heutzutage nicht nur vom Rating und der Unternehmensführung ab – sondern auch von der Bank, bei der angefragt wird. Nicht alle Kreditinstitute erfüllen bereits die neuen Eigenkapitalvorschriften gemäß Basel III. Es gibt daher auch im Kreise der Sparkassen und der Volks- und Raiffeisenbanken Institute, die bei neuen Engagements eher zurückhaltender sind.

Was raten Sie Unternehmern in diesem Umfeld?

Es empfiehlt sich generell, zwei gleichwertige Hausbankbeziehungen zu unterhalten und diese aktiv zu pflegen. Wer jetzt im ersten Quartal ein Finanzierungsvorhaben besprechen will, ist beispiels-

weise gut beraten, bereits den Jahresabschluss 2012 mitzubringen. Darüber hinaus sollte man immer Alternativen im Blick haben – zum Beispiel auch mal über sogenannte Crowdfunding-Plattformen nachdenken.

Macht die Umschuldung von Darlehen angesichts des niedrigen Zinsniveaus derzeit Sinn?

Es ist ein guter Zeitpunkt, um Umschuldungen in Angriff zu nehmen. Die Frage ist immer: Ist der Zinseffekt höher als die Kosten der Vorfälligkeitsentschädigung? Das muss man durchrechnen und mit der Bank verhandeln. Auch die Umschuldung von Kontokorrentkrediten in langfristige Darlehen kann sich lohnen. Einige Landesförderbanken bieten hierzu zinsverbilligte Produkte an.

INTERVIEW: HANNO BENDER



FOTO: PRIVAT

Carl-Dietrich Sander,
Finanzierungsexperte und
Leiter der Fachgruppe
Finanzierung-Rating im
KMU-Beraterverband